

Eltern, die "kein Geld" haben - was tun?

Beitrag von „Bablin“ vom 9. März 2006 15:46

Manche Eltern haben es wirklich nicht dicke. Oft können die, die es nicht dicke haben, aber auch gar nicht mit Geld umgehen. Und man wundert sich, was dann so zum vorhandenen Standard gehört, etwa der Fernseher in jedem Zimmer einschließlich Küche, und jeder größer als mein einziger ... (aber auf einen Bleistift warte ich seit den Weihnachtsferien ...) Nun, das war off topic. On toppic:

Ich habe gute Erfahrungen damit gemacht, die Kinder, die ein Arbeitsheft oder eben auch ein Wörterbuch nicht anschaffen "können", solange bis sie es können, in der Schule und zu Hause aus dem fehlenden Buch/Heft abschreiben zu lassen in einer Dosierung, die zu schaffen ist, aber deutlich über dem liegt, was die anderen Kinder etwa als Lückentext zu bearbeiten haben.

Bei Wörterbüchern sollten sich inzwischen in der Schule veraltete Exemplare oder Musterexemplare anderer Verlage angesammelt haben, die als Schreibvorlage dienen können.

Bablin